

Erfolgreiche Strassensammlung für die Fair-Preis-Initiative

Mehrere Mitglieder des Initiativkomitees und weitere Befürworter haben im Zentrum Berns Unterschriften für die Fair-Preis-Initiative gesammelt. Die Erfahrungen waren durchwegs positiv. Angefragte Personen sind sofort bereit, die Volksinitiative zu unterschreiben.

Nach der Lancierung der Fair-Preis-Initiative geht es nun um die Unterschriftensammlung. Am 1. November 2016 haben die Initiativkomitee-Mitglieder Prisca Birrer-Heimo (Präsidentin Stiftung für Konsumentenschutz), Oliver Müller (Direktor Swissmechanic), Casimir Platzer (Präsident GastroSuisse), Maurus Ebnetter (Wirteverband Basel-Stadt, KMU-Komitee für faire Importpreise), Vorstandsmitglied Christophe Hans (hotelleriesuisse) sowie der emeritierte Rechtsprofessor Roger Zäch (ehemaliger WEKO-Vizepräsident) in Bern Unterschriften gesammelt.

Rudolf Strahm hat für die Fair-Preis-Initiative eine Ausnahme gemacht. Normalerweise gehe er nicht mehr Unterschriften sammeln. Das Anliegen sei ihm aber so wichtig, dass er gerne geholfen habe, sagt der ehemalige Preisüberwacher.

Die Fair-Preis-Initiative wurde am 20. September 2016 lanciert. Hauptziel ist die Schaffung von Einkaufs- und Importfreiheit von Produkten, für welche die KMU und die Konsumentinnen und Konsumenten keine ausreichenden und zumutbaren Alternativen haben. Die Nicht-Belieferung und die preisliche Diskriminierung von (relativ) marktmächtigen Unternehmen werden mit der Annahme der Fair-Preis-Initiative korrigiert. Davon profitieren die KMUs und die Konsumentinnen und Konsumenten, die ihre Produkte endlich zu Wettbewerbspreisen einkaufen können.

Bern, 1. November 2016

